

Erhöhte Sicherheit mit dem Kartenprüfwert CVV2/CVC2/CID

bei Distanzzahlungen mit Visa, MasterCard, Diners Club,
Discover und Maestro¹

Im Versandhandel und im E-Commerce werden Geschäfte immer häufiger mit Karte bezahlt. Damit Sie als SIX Payment Services Vertragspartner bei möglichst geringem Risiko von diesem Trend profitieren können, setzt SIX Payment Services bei dieser Form des Geschäfts auf ergänzende Vorsichtsmassnahmen. Der Kartenprüfwert CVV2/CVC2/CID erhöht die Sicherheit.

Das Distanzgeschäft umfasst Einkäufe mit Visa, MasterCard, Diners Club oder Discover Kreditkarten sowie mit Maestro¹ Debitkarten per Post, Telefon, Telefax und Secure E-Commerce. Im Distanzgeschäft ist das Risiko eines Missbrauchs höher als beim Geschäftsabschluss vor Ort. Unberechtigte können sich widerrechtlich fremde Kreditkartennummern beschaffen und diese unerlaubt für Zahlungen einsetzen.



Der Kartenprüfwert heisst bei Visa Karten CVV2 (Card Validation Value 2), bei MasterCard Karten CVC2 (Card Validation Code 2) und bei Diners Club und Discover Karten CID (Card Identification Number). Er befindet sich auf der Rückseite jeder Karte und besteht aus den letzten drei Ziffern im Unterschriftsfeld.

Wichtig: Der CVV2/CVC2/CID ist nicht mit der persönlichen Identifikations-Nummer (PIN) zu verwechseln.

Bei Maestro Karten wird der CVC2 nur in einzelnen Ländern auf die Karte aufgedruckt. Die Prüfung des CVC2 ist aus diesem Grund nicht in jedem Fall möglich.

Lassen Sie sich bei einer Online-Bestellung mit Visa, MasterCard, Diners Club und Discover Kreditkarte den CVV2/CVC2/CID immer angeben.

Der CVV2/CVC2/CID schliesst Ihr Missbrauchsrisiko nicht aus. Um das Risiko zu minimieren, muss im Distanzzahlungsgeschäft jede Transaktion autorisiert werden.

Dabei wird geprüft, ob

- die Karte gültig ist (Kartennummer und Verfallsdatum),
- die Karte nicht gesperrt ist (Kartenstatus),
- die Kartenlimite nicht überschritten ist.

Die Übermittlung des CVV2/CVC2/CID an SIX Payment Services verringert die Wahrscheinlichkeit eines missbräuchlichen Einsatzes von Kartendaten. Diese Massnahme wurde entwickelt, um Sie vor missbräuchlichen Kreditkartenzahlungen besser zu schützen. Sie liegt daher in Ihrem Interesse.

Trotz der Abfrage des Kartenprüfwertes und unabhängig davon, ob dieser korrekt ist, behalten die allgemeinen und grundsätzlichen Haftungsbestimmungen im Distanzgeschäft ihre Gültigkeit.

¹ Bei Maestro entscheidet die herausgebende Bank, ob sie den Karteninhabern die Möglichkeit gibt, ihre Karten für Zahlungen im Internet einzusetzen.

Regeln für den Einsatz des CVV2/CVC2/CID

Die Abfrage des Kartenprüfwerts CVV2/CVC2/CID ist zwingend, ausser Sie verletzen dadurch PCI/DSS-Richtlinien. Beachten Sie hierzu das Merkblatt «Weisungen über die Einhaltung der PCI/DSS-Sicherheitsvorschriften für Vertragspartner».

Eine Transaktion wird abgelehnt, wenn Sie den CVV2/CVC2/CID im Zuge einer Autorisierung übermitteln und dieser nicht mit den gespeicherten Kartendaten übereinstimmt. So senken Sie Ihr Risiko.

Dies gilt auch für Secure E-Commerce-Verträge. Mit dieser einfachen Sicherheitsmassnahme können Sie den Betrug mit generierten Kartennummern wirksam erschweren, vor allem, wenn der Karteninhaber noch nicht für die sichere Zahlungsmethode «Verified by Visa» oder «MasterCard SecureCode» registriert ist.

Gemäss den Richtlinien von den führenden Kartengesellschaften ist es strengstens untersagt, den CVV2/CVC2/CID in irgendeiner Form zu speichern oder Dritten auszuhändigen. Der CVV2/CVC2/CID muss auch von Stammkundinnen und -kunden bei jeder Transaktion neu eingeholt werden.

Ihr persönlicher Kontakt: www.six-payment-services.com/kontakt

SIX Payment Services AG
Hardturmstrasse 201
8005 Zürich
Schweiz

SIX Payment Services (Europe) S.A.
10, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Luxemburg

